**Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку**

**2020/2021 учебный год**

**Школьный этап**

**9-11 классы**

**Hörverstehen**

**Transkription**

Einen Tag ohne … Also ohne Fernseher oder ohne Süßigkeiten, ohne Handy oder einen Tag ohne Computerspiele. Vielleicht auch einen Tag ohne Einkaufen?

Dafür gibt es sogar weltweit einen offiziellen Tag. Am 26. November ist internationaler „Buy-Nothing-Day“. Übersetzt heißt das: der „Kauf-Nichts-Tag“. Einen Tag ohne Einkaufen. Was steckt dahinter?

Wie jede „Verzicht-Aktion“ soll uns auch der „Kauf-Nichts-Tag“ zum Nachdenken bringen. Darüber, ob es auch „ohne“ geht oder mit „weniger“.

Einen Tag frei, um sich über das Einkaufen Gedanken zu machen: Was ist uns wichtig? Kaufen wir wirklich sinnvoll ein – oder fallen wir manchmal in einen Kaufrausch? Dabei geht es um die Frage, ob wir uns bewusst und freiwillig für etwas entscheiden. Oder ob wir uns durch Werbung oder vielleicht durch unsere Freunde gezwungen fühlen.

Einen Tag verzichten und Zeit zum Nachdenken haben – diese Idee ist nicht neu: Eine Aktion, die Geschichte geschrieben hat, war der erste „autofreie Sonntag“: Am 25. November 1973 sollte alle Autos stehen bleiben.

Der Grund dafür: Auf der ganzen Welt wurden das Öl und damit auch das Benzin für die Autos knapp. Mit dem Verzicht sollte jeder darüber nachdenken, ob wir tatsächlich so viel mit dem Auto fahren müssen.

An diesem Tag gehörten die Straßen ganz den Menschen. Zu Fuß, auf Rollschuhen oder auf dem Fahrrad. Seit dem gibt es immer wieder mal autofreie Sonntage.

Einen Tag ohne … Es gibt vieles, auf das wir verzichten können. Jeder kann das bei sich selbst ausprobieren. An solchen Tagen wie dem 26.November, dem offiziellen „Kauf-Nichts-Tag“, oder an jedem anderen Tag im Jahr.